

**Student*innenparlament
Philipps-Universität Marburg**



Körperschaft des öffentlichen Rechts

StuPa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Marburg, den 27.05.2019

Protokoll der 8. Sitzung des 54. Student*innenparlaments der Philipps-Universität Marburg am 15.05.2019

Sitzung wird eröffnet um 20:16 Uhr.
Protokoll: Pirijanga S. und Clemens L.

Anwesende Parlamentarier*innen:

Fachschaftspower: *Anna Siwiec, Christian Birk und Daniel Günther*

Juso-HSG: *Isabel Hildebrand, Andeas Santa, Chiara Bugard (bis 22:22 Uhr), Alexander Kolling und Johannes Röder*

Mensaristische Einheitspartei: *Theo Martens, Clemens Lange, Konrad Ritzenhoff (bis 23:48 Uhr), Marius Götte, Lara Fuchs, Puyan Heindl (für Philip Bechthold, bis 23:50 Uhr), Adrian von Treskow (bis 23:50 Uhr)*

SDS.dielinke Marburg: *Luisa Bischoff, Dorian Tigges, David Weber und Urs Köllhofer (für Jonathan Schwarz)*

CampusGrün: *Madelaine Stahl (bis 0:22 Uhr), Lukas Ramsaier (bis 0:38 Uhr) Beto Jarke (bis 23:48 Uhr), Klaudia Ciana (bis 0:21 Uhr), Felicitas Frigge (bis 20:35 Uhr) und Johannes Fischer (bis 0:22 Uhr)*

LHG: *Peter Paulitsch und Louis Paffe*

RCDS: *Maximilian Noe (für Leonid Syrota) und Phillip Knaack (für Felix Paul Ludewig, bis 22:30 Uhr) und Justus Muckermann.*

Die Sitzung ist mit 22 anwesenden Parlamentarier*innen beschlussfähig.

TOP 1 Gebung einer Geschäftsordnung

Abstimmung über die Geschäftsordnung. 17 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, keine Enthaltungen.
Damit ist die Geschäftsordnung nicht angenommen.

Die vorherige Geschäftsordnung wird satzungsgemäß angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzungen

Die Sitzung wird um 20:30 Uhr für 5 Minuten unterbrochen. Die Sitzung wird um 20:35 fortgesetzt.

Änderungsantrag von Peter P. auf Streichung und Neufassung eines Teils des Protokolltextes:
Füge bei TOP 11 neu vor „Damit sind....“ ein: „Mit 18 anwesenden Parlamentarier*innen* ist die Wahl ungültig.“ Streiche alles danach.

*Die Schreibweise wurde entsprechend der Geschäftsordnung redaktionell angepasst.

Inhaltliche Gegenrede von David W.

Der Änderungsantrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.
Antrag auf Änderung des Parlamentariers Gregor S. wird geändert auf Claudia K.

Weitere redaktionelle Änderungen.

Das Protokoll wird mit 18 Ja, 4 Nein und 7 Enthaltungen angenommen.

Protokoll der nichtöffentlichen Fassung:

Das Protokoll wird mit 25 Ja, 2 nein und keinen Enthaltungen angenommen.

TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Antrag Madelaine S., dass der TOP Berichte vorgezogen wird.

Antrag von Justus M., dass bei TOP5NEUa der Antrag des RCDS nach vorne gezogen wird.

Der Antrag von von Madelaine S. wird ohne Gegenstimme angenommen.

Madelaine S. stellt einen Dringlichkeitsantrag: „Solidarität mit den protestierenden Student*innen im Iran“

Antrag wird vorgestellt und die Dringlichkeit begründet.

Die Dringlichkeit wird mit 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.
Damit wird dieser Antrag im TOP 5NEUb behandelt.

Alexander K.: Antrag auf Zuerstbehandlung des Antrags „Beiträge und Krankenkasse“ und des nichtöffentlichen Antrags im TOP 5NEUb.

Antrag von Alexander K. wird gegen den von Justus M. abgestimmt.

Der Antrag von Justus M. erhält 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen und der Antrag von Alexander K. erhält 17 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen. Damit ist der Antrag von Alexander K. angenommen.

Antrag von Theo M. auf Vertragung von TOP7. Formaler Widerspruch von Luisa B. der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.
Damit wird der TOP 7 vertragen.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 27 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

TOP 4 Berichte

a) Berichte weiterer Gremien

Bericht der Vizepräsidentin Prof. Korn, Schwerpunkt des Berichts über die kommende Anschließende Diskussion und Wortbeiträge.

Bericht des GO-Ausschusses

Bisher drei Sitzungen, davon einmal beschlussfähig. Bei der beschlussfähigen Sitzung wurden erste Ideen gesammelt, die Infos der Universität und Geschäftsordnungen anderer hessischer Universitäten gesichtet.

Bericht des Wahl-Ausschusses

Lara F.: Wahlausschuss weist darauf hin, dass es eine Mail zur Information über das Einreichen für die Wahlzeitung gegeben hat.

Bericht Sozialreferat:

Mehrere Treffen zu den Themen W-Lan in den Wohnheimen und in der Universität.
Frage ans Parlament: Die Universität müsste eine Lizenz von Microsoft 10 kaufen, momentan regeln die Fachbereiche dieses einzeln. Dies soll in der nächsten Sitzung nochmal vorgestellt werden. Es geht dabei um das Stellen dieser Lizenzen für alle Mitarbeiter*innen und Student*innen.
Hinweis: Das Wurzelzertifikat muss von jedem Student*innen erneuert werden. Dazu gab es eine Mail. In Zukunft soll ein Gespräch mit dem HRZ, Studentenwerk zum Thema Wlan stattfinden.
Anschließende Nachfragen.

Bericht Kulturreferat:

Kulturticket Angebot vom Hessischen Landestheater: Es sind alle Vorstellungen besuchbar. 10 Tage vorher kann man sich ein Ticket reservieren, außer Premieren und Gastspiele. Auch Restkarten sind möglich zu bekommen.

Cafe Trauma: Kostenfreie Räumlichkeiten für studentische Initiativen zu Verfügung stellen.

AquaMar: Grundsätzliches Interesse. Kostenerlass zu wenig besuchten Zeiten beispielsweise denkbar. Dies wären beispielsweise die Mittagszeiten.

CinePlex-Gruppe: Nicht abgeneigt, aber sehen hohe finanzielle Risiken. Es sollen eher kleinere Kinos in den Blick genommen werden. Es wird auf Antwort von den kleinen Kinos in Marburg gewartet.

Anschließende Diskussion.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede.

Bericht IT-Beirat

Neue IT-Nutzungsordnung beschlossen worden. Wunsch nach Leuten, die sich in dem Bereich auskennen.

Der TOP 4 wird um 22:29 Uhr geschlossen.

GO-Antrag auf 10 minütige Pause wird mehrheitlich angenommen. Pause um 22:30 Uhr.

Sitzung wird um 22:40 Uhr fortgesetzt.

TOP 5a Satzungsändernde Anträge

Die Antragssteller*innen des satzungsändernden Antrags S1 sind nicht anwesend. Dieser wird verträgt.

TOP 5b Weitere Anträge

A8 wird durch den AStA-Vorstand eingebracht.

Eine Debatte findet statt.

Die Parlamentarier*innen der MEP bringen einen Änderungsantrag ein:

Ändere den Text in: „Der AStA Marburg erhöht den Semesterbeitrag für die Student*innenschaft von 10 € auf 10,50 €, wobei 0,50 € zweckgebunden für den Aufbau von Rücklagen [sind], für das Wintersemester 2019/2020.“

Der AStA-Vorstand übernimmt den Antrag.

Vor der Abstimmung über den Antrag wird geheime Abstimmung beantragt.

G0-Antrag auf Verlängerung der Sitzung um eine Stunde wird mit 25 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen genehmigt.

Wahlen zur Annahme des Gesamtantrages

Um 23.43 Uhr wird der Wahlgang eröffnet.

Um 23.45 Uhr wird der Wahlgang geschlossen.

Der Antrag wurde mit 25 Ja-, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen in der folgenden Form genehmigt:

„Der AStA Marburg erhöht den Semesterbeitrag für die Student*innenschaft von 10 € auf 10,50 €, wobei 0,50 € zweckgebunden für den Aufbau von Rücklagen [sind], für das Wintersemester 2019/2020.“

A4 wird durch Alexander K. eingebracht.

Eine Debatte findet statt.

Der Antrag wurde mit 24 Ja-, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen in der folgenden Form genehmigt:

„Die Krankenkassenbeiträge von Mitarbeiter*innen des AStA Marburg, die über das 14. Hochschulsemester hinaus studieren und des Weiteren ein Alter von 30. Jahren überschritten haben, werden seitens des AStA Marburg zur Hälfte übernommen.“

A9 wird durch die Antragssteller*innen eingebracht.

Es findet eine Debatte statt.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung wird mit 16 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen angenommen.

Die Peter P. bringt einen Änderungsantrag ein:

Ersetze „an allen universitären Gebäuden“ durch „an Gebäuden der Uni[versität] mit Fahnenmasten hissen“

Der Änderungsantrag wird mit 15 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Gesamtantrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen in der folgenden Form angenommen:

„Das Student*innenparlament* fordert die Universität auf, die Flagge der Europäischen Union während der gesamten Woche der Europawahl, also vom 20.- 26. Mai 2019 an Gebäuden der Universität mit Fahnenmasten hissen“

*Die Schreibweise wurde entsprechend der Geschäftsordnung redaktionell angepasst.

D1 wird durch Madelaine S. eingebracht.

Es findet eine Debatte statt.

Peter P. bringt einen Änderungsantrag ein:

Füge ein (am Ende): „Weiterhin fordert das Student*innenparlament* den AStA auf, dass selbiger die Bundesregierung auffordert sich dieser Solidarisierung anzuschließen.“

*Die Schreibweise wurde entsprechend der Geschäftsordnung redaktionell angepasst.

Der Änderungsantrag wird von Madelaine S. übernommen.

Der Gesamtantrag wird mit 24 Ja-Stimmen in folgender Form angenommen:

„Die Student*innenschaft der Philipps-Universität Marburg lehnt die staatlichen Unterdrückungsmechanismen im Iran gegenüber den derzeit protestierenden Student*innen dezidiert ab und stellt sich solidarisch mit all jenen, die für Freiheit und Unabhängigkeit sowie gegen den Kopftuchzwang an der Universität von Teheran kämpfen. Das Selbstbestimmungsrecht der Frau darf nicht angetastet werden. Nicht in Deutschland, nicht im Iran, nicht irgendwo auf der Welt! Wir halten daher die Forderung der iranischen Frauen von 1979 hoch: ‚Freiheit ist nicht östlich oder westlich – sie ist universell.‘

Weiterhin fordert das Student*innenparlament* den AStA auf, dass selbiger die Bundesregierung auffordert sich dieser Solidarisierung anzuschließen.“

A1 wird durch die Antragssteller*innen eingebracht.

Es findet eine Debatte statt.

Die Louis P. bringt einen Änderungsantrag ein:

Streiche „kostenlos“

Der Änderungsantrag wird mit 8 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen abgelehnt.

Es wird ein GO-Antrag auf feststellung der Beschlussfähigkeit gestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 21 anwesenden Parlamentarier*innen gegeben.

Der Gesamtantrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen in folgender Form angenommen:

„Wir fordern das Studentenwerk dazu auf ein kostenfreies Kindergericht in das tägliche Angebot der Mensen aufzunehmen. Dieses kann entweder durch die Ausgabe einer kindgerechten Portion der angebotenen Tagesgerichte oder durch ein separates Kindergericht geschehen.“

A2 wird durch die Antragssteller*innen eingebracht.

Es findet eine Debatte statt.

Es wird ein GO-Antrag auf sofortiger Abstimmung gestellt (formale Gegenrede)

Der GO-Antrag wird bei 18 Ja- und 2-Nein-Stimmen genehmigt.

Der Gesamtantrag wird mit 19 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen in folgender Form angenommen:

„Das 54. Student*innenparlament möge beschließen, die Forderung gegenüber dem Studentenwerk für eine größere Auswahl an vegetarischen und veganen Gerichten in den Einrichtungen des Studentenwerks Marburg zu unterstützen. Dies beinhaltet vor allem die feste Etablierung eines veganen Gerichts in das tägliche Angebot der Mensa. Angestrebt wird zusätzlich immer ein weiteres veganes oder vegetarisches Gericht anzubieten, um eine Auswahl zu bieten.

Zur besseren Erkennbarkeit wird eine Markierung aller veganen Beilagen und Produkte gefordert.

Zudem fordert das Student*innenparlament das Studentenwerk dazu auf, den vegetarischen Auflauf im Bistro wie eine Beilage zu berechnen.“

A3 wird durch die Antragsteller*innen zurückgezogen.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Die Beschlussunfähigkeit wird festgestellt.

Der Vorstand schließt die Sitzung infolgedessen um 00:41Uhr.